



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD

**Staatssekretariat für Migration SEM**

Direktionsbereich Zuwanderung und Integration  
*in Koordination mit der Konsularischen Direktion  
des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten EDA*



# Visa Monitoring

Entwicklung der Visumerteilung durch  
Schweizer Auslandvertretungen

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2019

3003 Bern-Wabern, 12. März 2020

# Inhaltsverzeichnis

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>2</b>
<b>Wichtige Erkenntnisse auf einen Blick</b>	<b>3</b>
<b>Kurzanalyse der aktuellen Entwicklungen</b>	<b>3</b>
<b>0 Entwicklung der Visumerteilung durch Schweizer Auslandvertretungen</b>	<b>3</b>
0.1 Generelle Informationen (vgl. 1.1 - 1.6)	3
0.2 Informationen zu ausgewählten Nationen (vgl. 1.3 - 1.6)	4
0.3 Externe Dienstleistungserbringer (vgl. 2.1 - 2.2)	5
0.4 Online-Visumantrag (vgl. 2.3)	5
0.5 Aufenthaltswitzweck (vgl. 3.1 - 3.3)	6
0.6 Humanitäre Visa (vgl. 4.1 - 4.4)	6
<b>Statistiken Visa Monitoring</b>	<b>7</b>
<b>1 Visumanträge, Erteilungen, Verweigerungen</b>	<b>7</b>
1.1 Übersicht ausgestellte und verweigerte Visa im 2019, aufgeschlüsselt nach Typ	7
1.2 Monatliche Entwicklung Visumausstellung, 2017 bis 2019	7
1.3 Top-10-Vertretungen gemäss beantragten Visa im 4. Quartal 2019 und 2018	8
1.4 Entwicklung der Visumanträge in den Top-10-Vertretungen, 2017 bis 2019	8
1.5 Top-10-Nationen gemäss beantragten Visa im 4. Quartal 2019 und 2018	9
1.6 Entwicklung der Visumanträge der Top-10-Nationen, 2017 bis 2019	10
<b>2 Externe Dienstleistungserbringer und Online-Visumantrag</b>	<b>11</b>
2.1 Anteil Outsourcing-Dienstleister- und Online-Anträge an den eingereichten Schengen-Visumanträgen, Entwicklung 2018 und 2019	11
2.2 Top-10-Vertretungen gemäss Outsourcing-Anträgen im 4. Quartal 2019 und 2018	11
2.3 Top-10-Vertretungen gemäss Online-Anträgen im 4. Quartal 2019 und 2018	12
<b>3 Aufenthaltswitzweck</b>	<b>13</b>
3.1 Entwicklung der zehn möglichen Aufenthaltswitzwecke in den Jahren 2019 und 2018	13
3.2 Prozentuale Entwicklung der zehn möglichen Aufenthaltswitzwecke im Jahr 2019	13
3.3 Top-10-Nationen aufgeschlüsselt nach Aufenthaltswitzweck für das 4. Quartal 2019	14
<b>4 Humanitäre Visa</b>	<b>15</b>
4.1 Anzahl ausgestellter humanitärer Visa, Entwicklung 2018 und 2019	15
4.2 Anzahl ausgestellter humanitärer Visa, aufgeschlüsselt nach Kategorien für das 4. Quartal 2019	16
4.3 Anzahl ausgestellter humanitärer Visa, aufgeschlüsselt nach den Top-5-Vertretungen für das 4. Quartal 2019	16
4.4 Anzahl ausgestellter humanitärer Visa, aufgeschlüsselt nach Top-5-Nationen für das 4. Quartal 2019	16
<b>Impressum</b>	<b>17</b>

## Wichtige Erkenntnisse auf einen Blick

Zeitraum	Anträge insgesamt Total	Anträge insgesamt Veränderung	Schengen-Anträge Total	Schengen-Anträge Veränderung	Schengen-Anträge verweigert	Anteil verweigert
4/2017	100 292		84 194		9 323	11,1 %
4/2018	106 763	+6 471 (+6,5 %)	90 052	+5 858 (+7,0 %)	9 943	11,0 %
4/2019	115 541	+8 778 (+8,2 %)	98 904	+8 852 (+9,8 %)	11 557	11,7 %

### Ausgewählte Entwicklungen

- Seit der Einführung des Visa Monitorings im Jahr 2015 wurden im vierten, dem erfahrungsgemäss antragsschwächsten Quartal, noch nie so viele Anträge für Schengen-Visa eingereicht: über 98 000 Schengen-Anträge.
- Insbesondere die Monate November und Dezember verzeichnen im Vergleich zum Vorjahresquartal einen signifikanten Anstieg der Anzahl Schengen-Visumanträge.
- Jeder zweite Antrag hat ein indischer, chinesischer, kosovarischer oder thailändischer Staatsangehöriger eingereicht (49,7 %).
- Staatsangehörige aus China (+31,7 %) und Indonesien (+66,8 %) haben deutlich mehr Touristen-Visa beantragt als im Vorjahr.

## Kurzanalyse der aktuellen Entwicklungen

### 0 Entwicklung der Visumerteilung durch Schweizer Auslandsvertretungen

#### 0.1 Generelle Informationen (vgl. 1.1 - 1.6)

- Während die Anzahl Schengen-Visumanträge gegenüber dem Vorjahr stark angestiegen ist (+8852 Anträge, +9,8 %), hat sich die Anzahl nationaler Visa kaum verändert (-74 Anträge, -0,4 %).
- Die Entwicklung der Visumanträge wird wesentlich vom deutlichen Anstieg der Anzahl Schengen-Visumanträge von Staatsangehörigen aus China (+2651 Anträge), Kosovo (+2211 Anträge) und Indonesien (+1047 Anträge) beeinflusst. Demgegenüber verzeichnen Staatsangehörige aus Indien (+857 Anträge) und Thailand (+761 Anträge) vergleichsweise geringere Zunahmen.
- Die folgenden Nationen verzeichnen im Vergleich zum Vorjahr den grössten Rückgang der Anzahl Schengen-Anträge: Kasachstan (-672 Anträge), Iran (-270 Anträge), Demokratische Republik Kongo (-218 Anträge), Saudi-Arabien (-214 Anträge) und Nepal (-209 Anträge).
- Obwohl Staatsangehörige aus Grossbritannien und den Vereinigten Arabischen Emiraten visumbefreit sind, figurieren die Auslandsvertretungen in London (Grossbritannien) und Abu Dhabi (VAE) in den *Top-10-Vertretungen gemäss beantragten Visa*. London zählt allein im 4. Quartal 2019 Antragsteller aus 93 und Abu Dhabi aus 71 verschiedenen Nationen.

- Im Vergleich zum Vorjahr wurden deutlich mehr Schengen-Visa mit räumlich beschränkter Gültigkeit (VrG) ausgestellt (+1827 VrG, +21,4 %). Dies ist eine direkte Folge der steigenden Antragszahlen kosovarischer Staatsangehöriger.
- Erstmals seit der Einführung des Visa Monitorings im Jahr 2015 wurden in einem 4. Quartal über 10 000 Schengen-Visa verweigert. Damit steigt die Verweigerungsquote um 0,7 Prozentpunkte auf neu 11,7 % (4. Quartal 2018: 11 %).
- Am stärksten zugenommen hat die Anzahl der Verweigerungen bei Staatsangehörigen aus Indien (+499 Verweigerungen, +32,3 %), China (+417 Verweigerungen, +170,9 %), Pakistan (+370 Verweigerungen, +106,9 %) und dem Kosovo (+252 Verweigerungen, +12 %). Nahezu zwei Fünftel aller verweigerten Visa betreffen Anträge kosovarischer und indischer Staatsangehöriger (38 %).
- Am meisten nationale Visa wurden an Staatsangehörige aus dem Kosovo (2011 Anträge), den Vereinigten Staaten von Amerika (1159 Anträge), Indien (1121 Anträge) und China (1089 Anträge) erteilt.

## 0.2 Informationen zu ausgewählten Nationen (vgl. 1.3 - 1.6)

- Staatsangehörige aus **Indien** haben leicht mehr Visumanträge eingereicht als im Vorjahresquartal (+792 Anträge, +4,3 %). Damit reiht sich dieser Anstieg in die Serie der moderaten Zunahmen im Jahr 2019 ein (3. Quartal 2019: +2,4 %; 2. Quartal 2019: +5,2 %; 1. Quartal 2019: +7,7 %). Nichtsdestotrotz führt Indien die Rangliste der *Top-10-Nationen gemäss beantragten Visa* mit mehr als 19 000 Anträgen weiterhin an. Gründe für diese Entwicklung sind u. a. das verlangsamte Wirtschaftswachstum und das seit Oktober 2019 laufende Insolvenzverfahren des bedeutenden Reiseveranstalters *Cox & Kings*. Zugenommen hat insbesondere die Anzahl der Schengen-Visumanträge zwecks *Tourismus* (+725 Anträge, +6,1 %) und *Business* (+265 Anträge, +7,6 %). Demgegenüber verzeichnet das Bundesamt für Statistik (BFS) im Vergleich zum Vorjahr einen geringen Rückgang der Anzahl Logiernächte um -0,8 %. Die Anzahl Verweigerungen steigt überproportional zur Zunahme der Anzahl Visumanträge. Dadurch steigt die Verweigerungsquote um 2,4 Prozentpunkte auf neu 11,4 % (4. Quartal 2018: 9 %).
- Staatsangehörige aus **China** verzeichnen im Vergleich zum Vorjahr mit Abstand die bedeutendste Zunahme der Anzahl Anträge (+2774 Anträge, +19,4 %). Damit setzt sich der beachtliche Aufwärtstrend, der seit dem 4. Quartal 2018 anhält, fort (4. Quartal 2018: +21,4 %, 1. Quartal 2019: +52,5 %; 2. Quartal 2019: +36,2 %; 3. Quartal 2019: +18,7 %). Der Anstieg erfolgt sowohl bei der Anzahl Anträge für Schengen-Visa (+2651 Anträge, +19,9 %) als auch bei den nationalen Visa (+122 Anträge, +12,6 %). Insgesamt wurden deutlich mehr Schengen-Visa mit dem Reisezweck *Tourismus* beantragt (+2298 Anträge, +31,7 %). Diese Entwicklung ist grösstenteils dem zunehmendem Individualtourismus und der anhaltenden Attraktivität der Schweiz als Urlaubsdestination für *Incentive Gruppen*<sup>1</sup> geschuldet. Entsprechend nahm die Zahl der Logiernächte gemäss BFS gegenüber dem Vorjahr leicht um 3,7 % zu. Die Anzahl verweigerter Visa hat markant zugenommen (+417 Verweigerungen, +170,9 %). Damit steigt die Verweigerungsquote um 2,3 Prozentpunkte auf neu 4,1 %.

---

<sup>1</sup> Incentive Reisen: Von Unternehmen organisierte und bezahlte Reisen, um Mitarbeitende, Partner oder Kunden für erbrachte Leistungen zu belohnen und zu motivieren (Incentive: engl. für Anreiz, Ansporn).

- Die zweithöchste Zunahme der Antragszahlen ist bei Staatsangehörigen aus dem **Kosovo** festzustellen (+1992 Anträge, +16,6 %). Während die Anzahl Anträge für Schengen-Visa (+2211 Anträge, +22,6 %) signifikant angestiegen ist, nimmt jene der nationalen Visa ab (-219 Visa, -9,8 %). Es wurden deutlich mehr Schengen-Visa mit Aufenthaltswitzweck *Besuch Familie / Freunde* beantragt als im Vorjahr (+1937 Anträge, +23,1 %). Da der kosovarische Pass nach wie vor nicht von allem Schengen-Mitgliedstaaten anerkannt wird, müssen für die Einreise in die Schweiz Schengen-Visa mit räumlich beschränkter Gültigkeit (VrG) erteilt werden. Die Zunahme der Anzahl Schengen-Visa hat somit einen direkten Einfluss auf die Anzahl ausgestellter VrG.  
Die Anzahl Verweigerungen steigt weniger stark an als jene der Visumanträge, weshalb die Verweigerungsquote neu 19,6 % beträgt (4. Quartal 2018: 21,5 %).
- Erstmals seit dem 4. Quartal 2018 haben **thailändische** Staatsangehörige erneut mehr Anträge eingereicht als im Vorjahresquartal (+756 Anträge, +11,8 %). Insbesondere wurden 583 bzw. 11,1 % mehr Schengen-Visa mit dem Aufenthaltswitzweck *Tourismus* und 134 bzw. 22,7 % mehr Visa zwecks *Besuch Familie / Freunde* beantragt. Ähnlich präsentieren sich die Zahlen des BFS: Die Anzahl Logiernächte nimmt im Vergleich zum Vorjahr um 5,6 % zu.  
Die Verweigerungsquote liegt unverändert bei 2,3 %.
- Die prozentual deutlichste Zunahme der Anzahl Visumanträge ist bei Staatsangehörigen aus **Indonesien** festzustellen (+1033 Anträge, +40,7 %). Der Anstieg betrifft vorwiegend Touristen-Visa (+1147 Anträge, +66,8 %). Gründe dafür sind die vermehrte Reiselust der Mittel- und Oberschicht, die zusätzlichen Angebote günstiger Pauschalreisen und die Zunahme an Anträgen für *Incentive Gruppen*.

### 0.3 Externe Dienstleistungserbringer (vgl. 2.1 - 2.2)

Die Schweiz arbeitet aktuell in 26 Ländern mit externen Dienstleistungserbringern (External Services Provider ESP) zusammen. Visa-Kunden können in insgesamt 67 Visa-Akzeptanzzentren (Visa Acceptance Centers VAC) ihren Antrag für ein Schengen-Visum einreichen. 78,7 % aller Schengen-Visa, die weltweit bei einer Schweizer Vertretung beantragt wurden, sind bei einem externen Dienstleistungserbringer eingereicht worden (4. Quartal 2018: 77 %). Mit 77 789 Anträgen waren dies 8414 bzw. 12,1 % Anträge mehr als im Vorjahresquartal. Die prozentuale Zu- oder Abnahme der Visum-Anträge, die bei einem ESP eingereicht wurden, entspricht bei den meisten *Top-10 Vertretungen gemäss Outsourcing-Anträgen* der Entwicklung aller Anträge für Schengen-Visa am jeweiligen Standort (Differenz +/-2 Prozentpunkte). Eine Ausnahme bildet London (Grossbritannien). Hier stieg die Anzahl der Anträge, die beim ESP eingereicht wurden, gegenüber dem Vorjahr um 67,8 %. Demgegenüber nahm die Gesamtzahl der Anträge für ein Schengen-Visum in London lediglich um 60,9 % zu.

### 0.4 Online-Visumantrag (vgl. 2.3)

Zurzeit bieten 34 von 90 Auslandvertretungen Visa-Kunden die Möglichkeit an, den Antrag für ein Schengen-Visum online auszufüllen und zu übermitteln (siehe [www.swiss-visa.ch](http://www.swiss-visa.ch)). Im 4. Quartal 2019 haben 8434 Personen ihren Antrag für ein Schengen-Visum online erfasst. Dies entspricht einem Anteil von 8,5 % an allen eingereichten Anträgen. Die zehn Vertretungen, in denen am meisten Anträge online eingereicht wurden, sind dieselben wie im Vorjahresquartal. In fünf davon wurden teilweise deutlich über 90 % aller Anträge online ausgefüllt

und übermittelt. Am stärksten angestiegen ist der Anteil der online erfassten Anträge im Vergleich zum Vorjahr in Bishkek (Kirgisistan, +12,8 Prozentpunkte PP), Dhaka (Bangladesch, +11,8 PP), Nairobi (Kenia, +9 PP) und New York (USA, +6,4 PP).

### 0.5 Aufenthaltszweck (vgl. 3.1 - 3.3)

Insgesamt wurden im Vergleich zum Vorjahresquartal 7239 bzw. 9 % mehr Schengen-Visa ausgestellt. Insbesondere die letzten beiden Monate verzeichnen starke Zunahmen (November 2019: +12,3 %; Dezember 2019: +17 %). Ausserdem zählt der Monat November seit der Einführung des Visa Monitorings im 2015 erstmals über 30 000 ausgestellte Schengen-Visa. Bei allen drei Hauptaufenthaltszwecken *Tourismus* (+4329 Visa, +11,8 %), *Besuch Familie / Freunde* (+2453 Visa, +13,2 %) und *Business* (+352 Visa, +2 %) kann im Vergleich zum Vorjahr eine Zunahme festgestellt werden. Prozentual den signifikantesten Anstieg weist der Aufenthaltszweck *Sport* mit 87,8 % mehr ausgestellten Schengen-Visa aus (+396 Visa). Die Austragung der Olympischen Jugend-Winterspiele im Januar 2020 in Lausanne und Umgebung mit 1872 Athleten aus 79 Nationen hat zu dieser Zunahme geführt. Des Weiteren liegt die Vermutung nahe, dass auch ein Teil der zusätzlich ausgestellten Touristen-Visa diesem Grossevent zu schulden ist.

Nahezu jedes zweite Visum zu touristischen Zwecken ging an einen indischen oder chinesischen Reisenden (19 719 Visa, 48,1 %). An kosovarische Staatsangehörige wurden zwei von fünf Visa mit Reisezweck *Besuch Familie / Freunde* ausgestellt (8168 Visa, 38,7 %).

### 0.6 Humanitäre Visa (vgl. 4.1 - 4.4)

Im 4. Quartal 2019 wurden insgesamt 103 humanitäre Visa ausgestellt. Dies sind 25 Visa bzw. 19,5 % weniger als im Vorjahresquartal. 64 Visa entfallen auf die Kategorie *Humanitäre Gründe*<sup>2</sup> und 39 Visa auf die Kategorie *Humanitäre Visa gemäss Art. 4 Abs. 2 VEV*. Bei beiden Kategorien ist im Vergleich zum Vorjahr ein Rückgang der ausgestellten Visa festzustellen. Die 39 *Humanitären Visa gemäss Art.4 Abs. 2 VEV* entsprechen einer Abnahme von 15 Visa gegenüber dem Vorjahr. Dies ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass im Vorjahresquartal 13 Visa an afghanische Staatsangehörige erteilt wurden, im 4. Quartal 2019 hingegen keine. Die *Humanitären Visa gemäss Art.4 Abs. 2 VEV* betreffen Personen aus 7 verschiedenen Nationen: Syrien 17 Visa, Sri Lanka 9 Visa, Eritrea 6 Visa sowie Libyen (3 Visa), Türkei (2 Visa), Niger und eine Person «ohne Nationalität» (je 1 Visum). Über 90 % dieser Visa wurden in den vier Vertretungen Beirut (Libanon), Colombo (Sri Lanka), Tunis (Tunesien) und Istanbul (Türkei) bearbeitet.

In der Kategorie *Humanitäre Gründe* wurden 64 Visa ausgestellt und damit 10 Visa weniger als im Vorjahr. In allen diesen Fällen hat das SEM ein Visum aus medizinischen Gründen (Operation, Betreuung eines schwerkranken Familienmitglieds, usw.) oder aufgrund dringender familiärer Angelegenheiten (z.B. Beerdigung) erteilt. 47 Visa dieser Kategorie betreffen Personen, deren Einreiseverbot zeitlich befristet aufgehoben wurde (Suspension), damit sie sich für eine begrenzte Dauer in der Schweiz aufhalten können. Davon wurden 39 Visa für kosovarische Staatsangehörige bewilligt. Das sind 8 Visa weniger (-17 %) als im Vorjahresquartal. Die übrigen 8 Visa betreffen Staatsangehörige aus der Türkei (5 Visa), Marokko, Sri Lanka und Tunesien (je 1 Visum).

---

<sup>2</sup> Die verschiedenen Kategorien werden im Kapitel 4, S. 15, erläutert.

# Statistiken Visa Monitoring

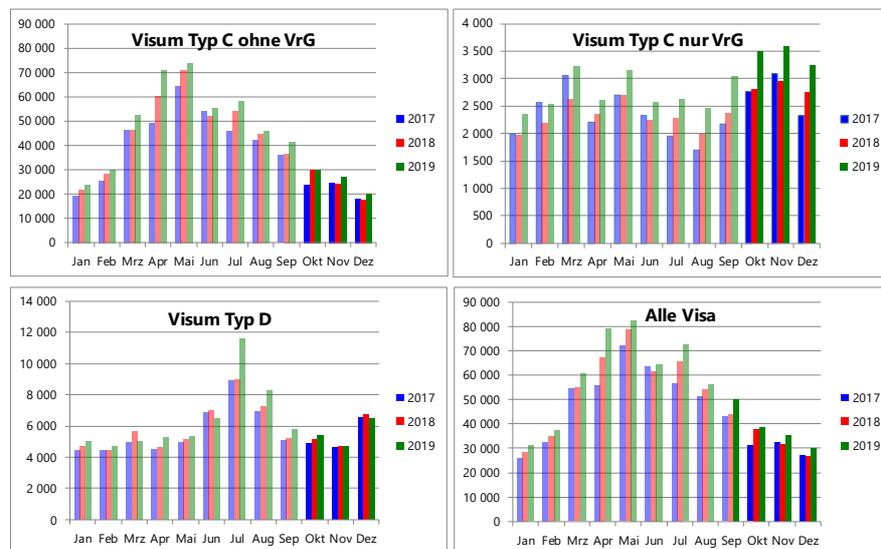
## 1 Visumanträge, Erteilungen, Verweigerungen

### 1.1 Übersicht ausgestellte und verweigerte Visa im 2019, aufgeschlüsselt nach Typ

Zeitraum	Anträge insg. Total	Anträge insg. ausg.	Schengen A + C ausg.	Schengen VrG ausg.	Schengen verw. Total	Schengen verw. Anteil	National D ausg.
Januar	33 888	31 207	23 799	2 347	2 681	9,3 %	5 061
Februar	40 440	37 366	30 169	2 535	3 074	8,6 %	4 662
März	64 678	60 608	52 332	3 241	4 070	6,8 %	5 035
April	83 564	78 955	71 027	2 614	4 609	5,9 %	5 314
Mai	87 910	82 626	74 117	3 158	5 284	6,4 %	5 351
Juni	69 270	64 537	55 500	2 574	4 733	7,5 %	6 463
Juli	78 095	72 384	58 131	2 630	5 711	8,6 %	11 623
August	60 820	56 554	45 818	2 472	4 266	8,1 %	8 264
September	54 452	50 115	41 252	3 055	4 337	8,9 %	5 808
Oktober	42 648	38 635	29 714	3 505	4 013	10,8 %	5 416
November	39 214	35 312	26 994	3 592	3 902	11,3 %	4 726
Dezember	33 679	30 037	20 282	3 260	3 642	13,4 %	6 495
<b>4/2019</b>	<b>115 541</b>	<b>103 984</b>	<b>76 990</b>	<b>10 357</b>	<b>11 557</b>	<b>11,7 %</b>	<b>16 637</b>
<b>4/2018</b>	<b>106 763</b>	<b>96 820</b>	<b>71 579</b>	<b>8 530</b>	<b>9 943</b>	<b>11,0 %</b>	<b>16 711</b>
<b>Veränd.</b>	<b>+8 778</b>	<b>+7 164</b>	<b>+5 411</b>	<b>+1 827</b>	<b>+1 614</b>	<b>+0,7 %</b>	<b>- 74</b>

**Legende:** **A** : Schengen-Visum für den Flughafen transit; **C** : einheitliches Schengen-Visum; **VrG** : Schengen-Visum mit räumlich beschränkter Gültigkeit; **D** : Nationales Visum; **insg.:** insgesamt (Schengen- und nationale Anträge); **ausg.:** ausgestellt; **verw.:** verweigert

### 1.2 Monatliche Entwicklung Visa ausstellung, 2017 bis 2019

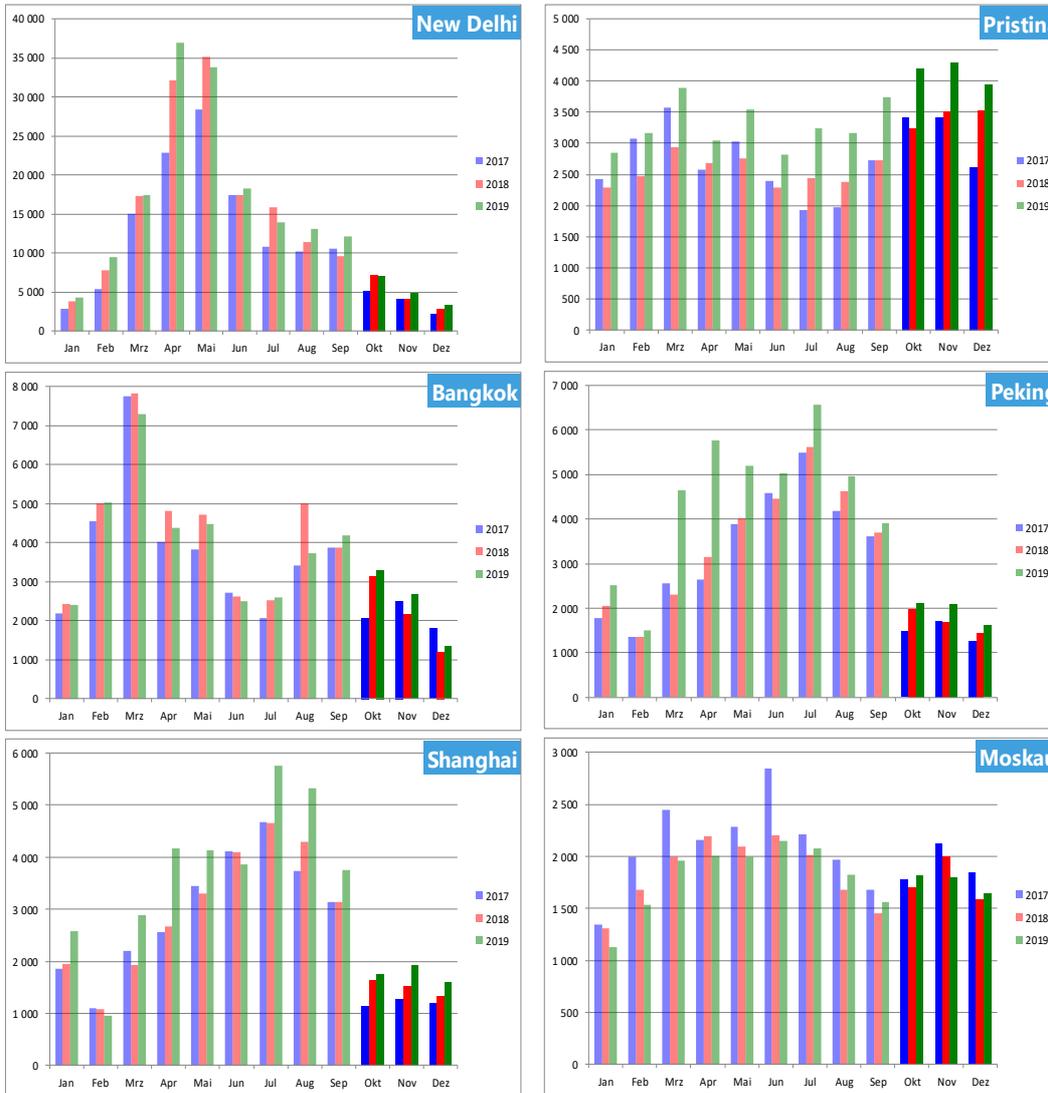


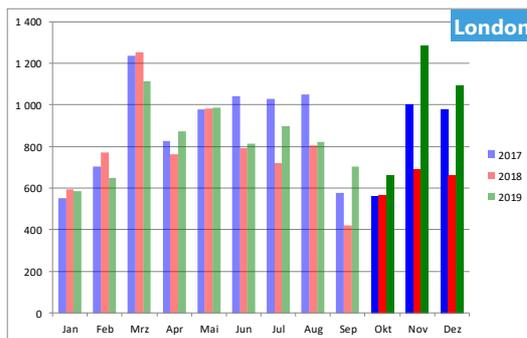
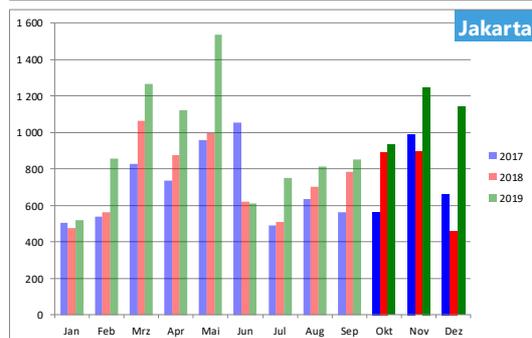
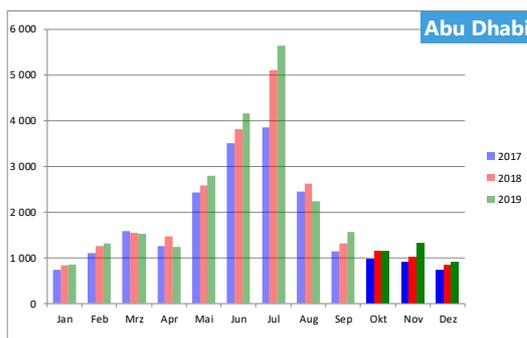
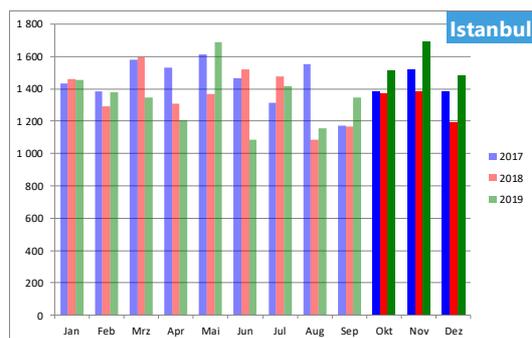
**Hinweis:** Schengen-Visa Typ A werden nur im Gesamttotal ausgewiesen.

1.3 Top-10-Vertretungen gemäss beantragten Visa im 4. Quartal 2019 und 2018

Nr.	Vertretung	Schengen		National D Anträge	Anträge insg. Total	Anträge insg. ausg.	Anträge insg. verw.	4/2018		
		A + C Anträge	VrG Anträge					Anträge	Rang	Veränd.
1	New Delhi, Indien	14 540	41	625	15 206	13 353	1 853	14 010	1 (+/-0)	+8,5 %
2	Pristina, Kosovo	2 075	9 758	592	12 425	10 216	2 209	10 269	2 (+/-0)	+21,0 %
3	Bangkok, Thailand	7 071	0	243	7 314	7 162	152	6 497	3 (+/-0)	+12,6 %
4	Peking, China	5 541	2	264	5 807	5 476	331	5 131	5 (+1)	+13,2 %
5	Shanghai, China	5 144	0	130	5 274	5 159	115	4 481	6 (+1)	+17,7 %
6	Moskau, Russland	4 854	53	349	5 256	5 184	72	5 278	4 (-2)	-0,4 %
7	Istanbul, Türkei	4 299	44	330	4 673	4 264	409	3 942	7 (+/-0)	+18,5 %
8	Abu Dhabi, VAE	3 269	30	65	3 364	2 688	676	3 016	8 (+/-0)	+11,5 %
9	Jakarta, Indonesien	3 257	0	60	3 317	3 285	32	2 246	12 (+3)	+47,7 %
10	London, Grossbrit.	2 905	24	113	3 042	2 828	214	1 922	15 (+5)	+58,3 %

1.4 Entwicklung der Visumanträge in den Top-10-Vertretungen, 2017 bis 2019





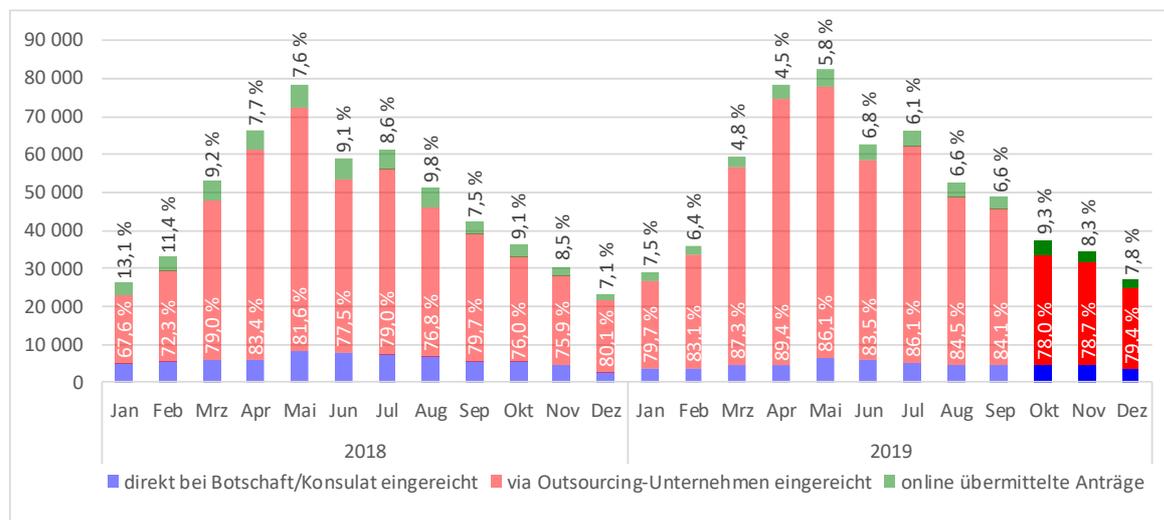
### 1.5 Top-10-Nationen gemäss beantragten Visa im 4. Quartal 2019 und 2018

Nr.	Nation	Schengen		National D Antr.	Anträge insg. Total	Anträge insg. ausg.	Anträge insg. verw.	Im Land bean- tragt	4/2018	4/2018	Veränd.
		A + C Anträge	VrG Anträge						Anträge	Rang	
1	Indien	18 015	4	1 121	19 140	17 094	2 046	78,7 %	18 348	1 (+/-0)	+4,3 %
2	China	15 932	42	1 089	17 063	16 402	661	81,3 %	14 289	2 (+/-0)	+19,4 %
3	Kosovo	2 165	9 812	2 011	13 988	11 639	2 349	87,1 %	11 996	3 (+/-0)	+16,6 %
4	Thailand	6 934	0	256	7 190	7 033	157	95,4 %	6 434	4 (+/-0)	+11,8 %
5	Russland	5 108	57	834	5 999	5 939	60	85,1 %	6 083	5 (+/-0)	-1,4 %
6	Türkei	4 370	5	900	5 275	4 852	423	84,3 %	4 398	6 (+/-0)	+19,9 %
7	Indonesien	3 475	1	98	3 574	3 531	43	91,7 %	2 541	7 (+/-0)	+40,7 %
8	Philippinen	2 273	0	260	2 533	2 379	154	60,1 %	2 247	9 (+1)	+12,7 %
9	Südafrika	2 370	0	105	2 475	2 430	45	89,3 %	2 245	10 (+1)	+10,2 %
10	Iran	1 936	24	272	2 232	1 816	416	78,4 %	2 480	8 (-2)	-10,0 %



## 2 Externe Dienstleistungserbringer und Online-Visumantrag

### 2.1 Anteil Outsourcing-Dienstleister- und Online-Anträge an den eingereichten Schengen-Visumanträgen, Entwicklung 2018 und 2019



### 2.2 Top-10-Vertretungen gemäss Outsourcing-Anträgen im 4. Quartal 2019 und 2018

Nr.	Vertretung	Schengen	Schengen	Schengen	4/2018	4/2018	Veränd.
		Total	Outsourcing	Anteil	Outsourcing	Rang	
1	New Delhi, Indien	14 581	14 430	99,0 %	13 268	1 (+/-0)	+8,8 %
2	Pristina, Kosovo	11 833	11 198	94,6 %	8 813	2 (+/-0)	+27,1 %
3	Bangkok, Thailand	7 071	6 434	91,0 %	5 694	3 (+/-0)	+13,0 %
4	Shanghai, China	5 144	4 785	93,0 %	4 012	5 (+1)	+19,3 %
5	Moskau, Russland	4 907	4 225	86,1 %	4 367	4 (-1)	-3,3 %
6	Istanbul, Türkei	4 343	4 174	96,1 %	3 420	7 (+1)	+22,0 %
7	Peking, China	5 543	3 935	71,0 %	3 469	6 (-1)	+13,4 %
8	Abu Dhabi, VAE	3 299	3 289	99,7 %	2 935	8 (+/-0)	+12,1 %
9	Jakarta, Indonesien	3 257	3 220	98,9 %	2 127	11 (+2)	+51,4 %
10	London, Grossbrit.	2 929	2 615	89,3 %	1 558	15 (+5)	+67,8 %

## 2.3 Top-10-Vertretungen gemäss Online-Anträgen im 4. Quartal 2019 und 2018

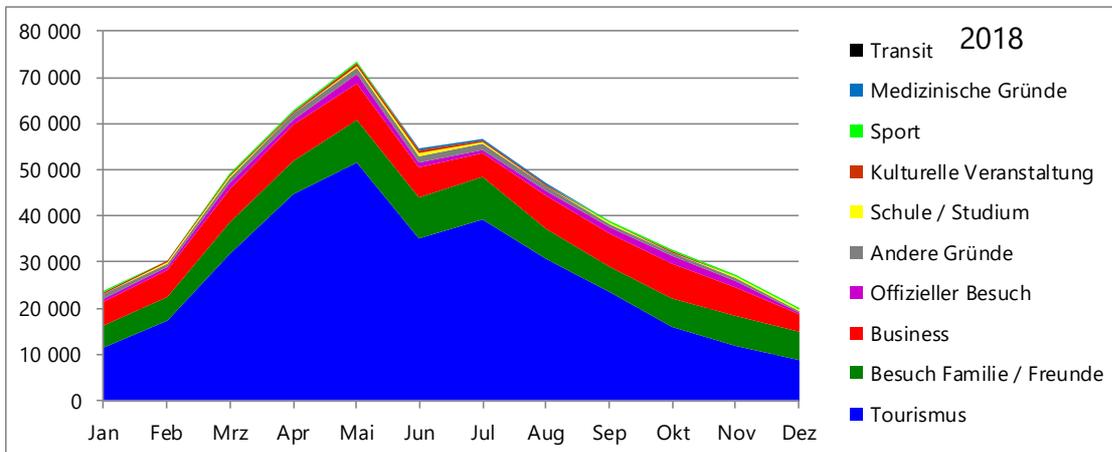
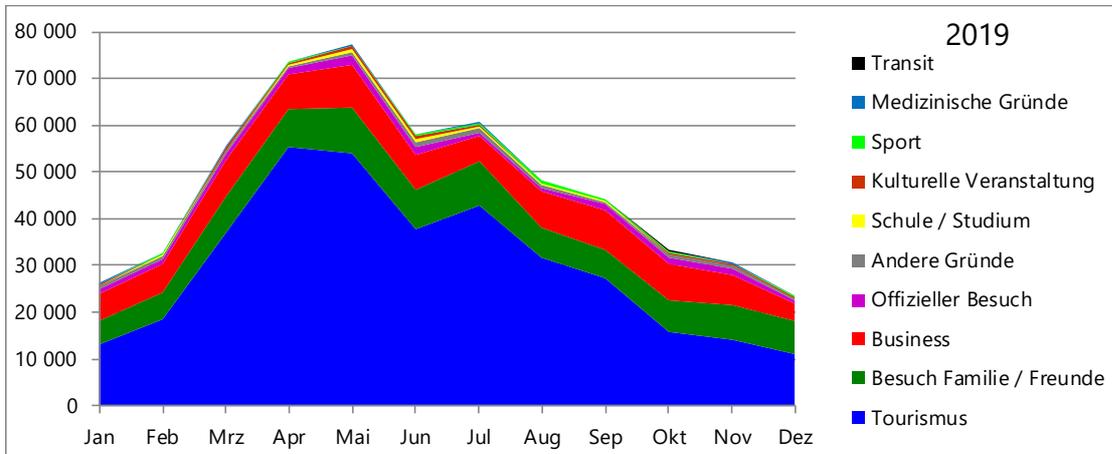
Nr.	Vertretung	Schengen	Schengen	Schengen	4/2018	4/2018	Veränd.
		Total	Online	Anteil	Online	Rang	
1	Nairobi, Kenia	983	911	92,7 %	628	3 (+2)	+45,1 %
2	Bishkek, Kirgisistan	1 181	875	74,1 %	672	2 (+/-0)	+30,2 %
3	San Francisco, USA	828	812	98,1 %	750	1 (-2)	+8,3 %
4	New York, USA	818	594	72,6 %	498	6 (+2)	+19,3 %
5	Amman, Jordanien	484	470	97,1 %	520	5 (+/-0)	-9,6 %
6	Kathmandu, Nepal	569	459	80,7 %	604	4 (-2)	-24,0 %
7	Vancouver, Kanada	409	394	96,3 %	397	7 (+/-0)	-0,8 %
8	Dhaka, Bangladesch	434	338	77,9 %	289	8 (+/-0)	+17,0 %
9	Dakar, Senegal	351	283	80,6 %	270	10 (+1)	+4,8 %
10	Quito, Ecuador	296	282	95,3 %	274	9 (-1)	+2,9 %

Hinweis: Gewisse Auslandsvertretungen bieten Visa-Kunden die Möglichkeit, ihren Antrag für ein Schengen-Visum online auszufüllen und zu übermitteln (Webseite: [www.swiss-visa.ch](http://www.swiss-visa.ch)). Der unterschriebene Antrag sowie der Pass und zusätzliche Unterlagen müssen anschliessend bei der zuständigen Vertretung eingereicht werden. In der Regel müssen die Antragsteller für die Erfassung der biometrischen Daten noch persönlich auf der Vertretung erscheinen. Ausser sie sind gemäss Visa-Kodex von der Pflicht zur Abgabe von Fingerabdrücken befreit oder ihre Fingerabdrücke wurden vor weniger als 59 Monaten im VIS erfasst.

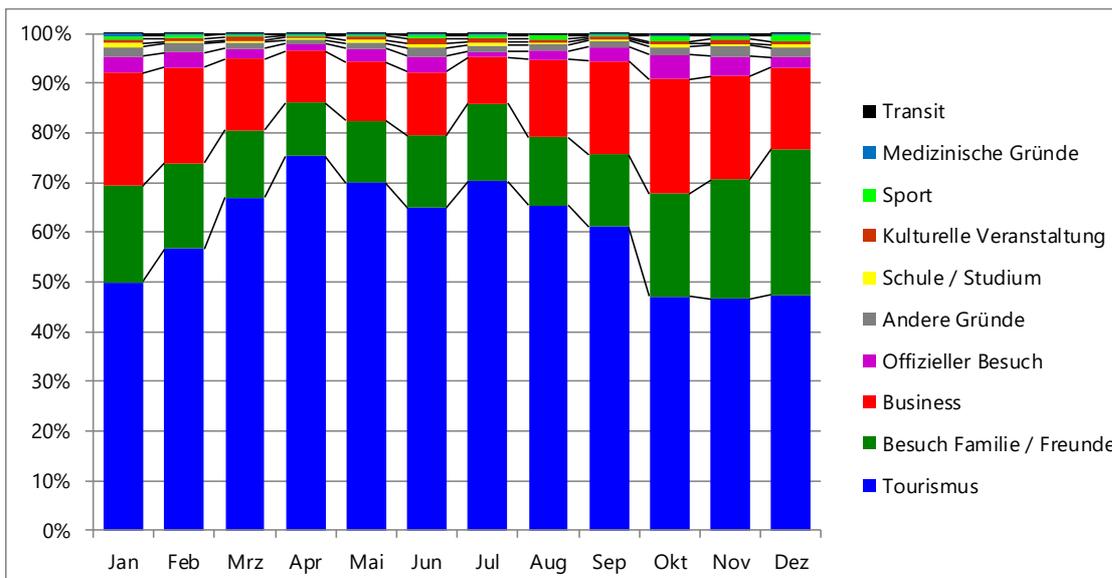
Der Online-Antrag wird in den Ländern, in denen mit einem ESP zusammengearbeitet wird, nicht angeboten. Damit soll eine Konkurrenzierung der externen Dienstleistungserbringer vermieden werden.

### 3 Aufenthaltszweck<sup>3</sup>

#### 3.1 Entwicklung der zehn möglichen Aufenthaltszwecke in den Jahren 2019 und 2018

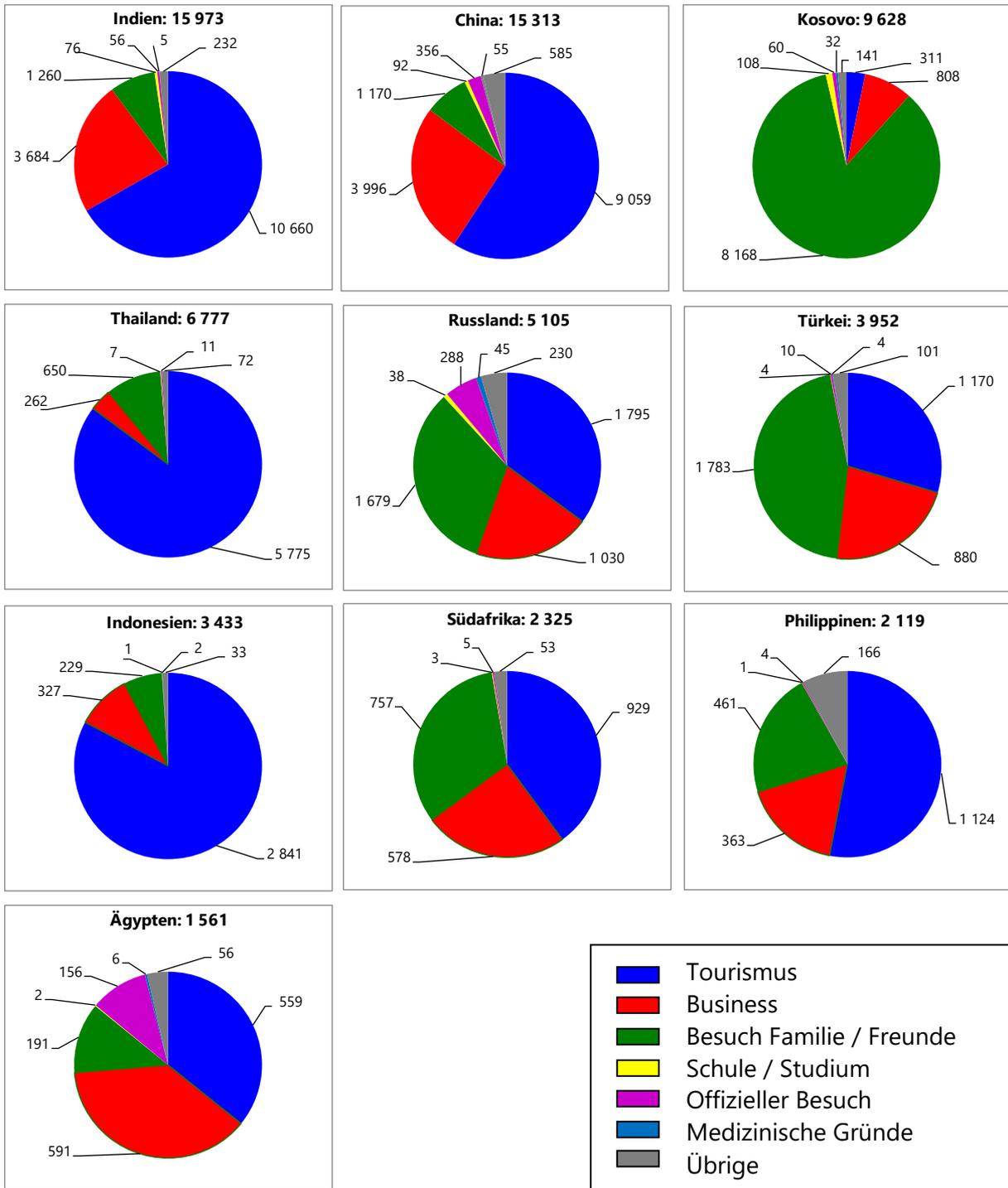


#### 3.2 Prozentuale Entwicklung der zehn möglichen Aufenthaltszwecke im Jahr 2019



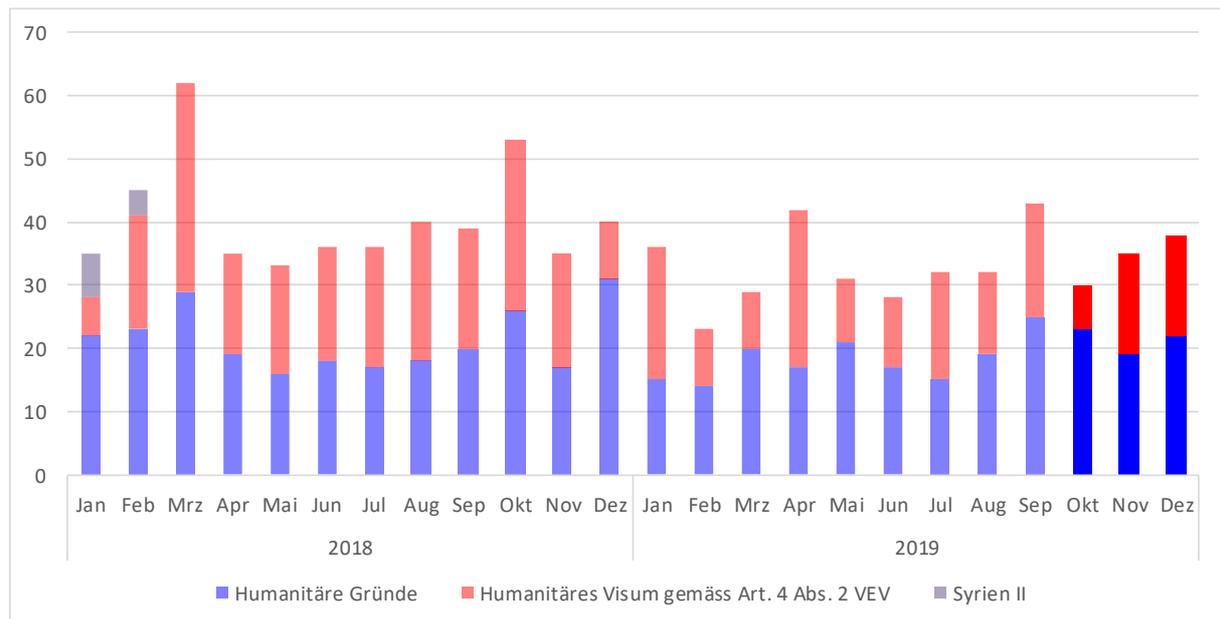
<sup>3</sup> Es werden ausschliesslich die Aufenthaltszwecke für ausgestellte Schengen-Visa ausgewiesen.

3.3 Top-10-Nationen aufgeschlüsselt nach Aufenthaltswitzweck für das 4. Quartal 2019



## 4 Humanitäre Visa

### 4.1 Anzahl ausgestellter humanitärer Visa, Entwicklung 2018 und 2019



#### Hinweise:

Die Aufschlüsselung nach den verschiedenen Kategorien ist seit Januar 2016 realisierbar:

- Schengen-Visa mit räumlich beschränkter Gültigkeit (VrG), gestützt auf Art. 25 Abs. 1 lit. a des Visakodex. Sie werden bspw. bei dringenden medizinischen Fällen (Operationen in der Schweiz), zwecks familiärer Angelegenheiten oder aus anderen dringenden Gründen (Suspension<sup>4</sup>) ausgestellt. Solche Visa werden im Folgenden dem Begriff *Humanitäre Gründe* zugeordnet.
- Eine Person, die im Heimat- oder Herkunftsstaat unmittelbar, ernsthaft und konkret an Leib und Leben gefährdet ist, kann auf der zuständigen Schweizer Auslandvertretung ein humanitäres Visum beantragen. Seit dem 15. September 2018 werden solche Visa aufgrund einer Anpassung der Rechtsgrundlage (Art. 4 Abs. 2 der Verordnung über die Einreise und die Visaerteilung (VEV)) und im Hinblick auf einen längerfristigen Aufenthalt als nationale Visa erteilt. Diese Visa werden seither unter der Bezeichnung *Humanitäre Visa gemäss Art. 4 Abs. 2 VEV* (vormals *SEM Weisung vom 25.2.2014*) zusammengefasst.
- Am 6. März 2015 hat der Bundesrat beschlossen, in den nächsten drei Jahren maximal 3'000 Personen aus der syrischen Krisenregion Schutz in der Schweiz zu gewähren. Davon sollten 500 Schutzbedürftige ein humanitäres Visum erhalten, um sicher in die Schweiz einreisen zu können. Diese Aktion richtete sich explizit an die engsten Familienangehörigen (Ehegatten und minderjährige Kinder) von Vertriebenen, die bereits in der Schweiz vorläufig aufgenommen sind. Am 8. Februar 2018 wurden auf der Auslandvertretung in Beirut (Libanon) die letzten vier humanitären Visa infolge dieses Bundesratsbeschlusses ausgestellt. In den letzten drei Jahren konnten auf diese Weise 501 Personen in die Schweiz einreisen. Für Visa, die im Rahmen dieses Kontingents ausgestellt wurden, wird im Folgenden der Begriff *Syrien II* verwendet.

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	4. Quartal Total
2019	36	23	29	42	31	28	32	32	43	30	35	38	103
2018	35	45	62	35	33	36	36	40	39	53	35	40	128

<sup>4</sup> Vorübergehende Aufhebung eines Einreiseverbots.

#### 4.2 Anzahl ausgestellter humanitärer Visa, aufgeschlüsselt nach Kategorien für das 4. Quartal 2019

Kategorie	Hum. Visa ausgestellt
Humanitäre Gründe	64
Humanitäres Visum gemäss Art. 4 Abs. 2 VEV <sup>5</sup>	39

#### 4.3 Anzahl ausgestellter humanitärer Visa, aufgeschlüsselt nach den Top-5-Vertretungen für das 4. Quartal 2019

Nr.	Vertretung	Hum. Visa ausgestellt
1	Pristina, Kosovo	41
2	Istanbul, Türkei	17
3	Beirut, Libanon	14
4	Tunis, Tunesien	10
5	Colombo, Sri Lanka	9

#### 4.4 Anzahl ausgestellter humanitärer Visa, aufgeschlüsselt nach Top-5-Nationen für das 4. Quartal 2019

Nr.	Nation	Hum. Visa ausgestellt
1	Kosovo	41
2	Syrien	20
3	Sri Lanka	10
4	Eritrea	7
4	Libyen	7
4	Türkei	7

<sup>5</sup> Vormalig SEM Weisung vom 25.2.2014.

## Impressum

Das Visa Monitoring wird durch die Sektion Grundlagen Visa (SGV, Direktionsbereich Zuwanderung und Integration) des Staatssekretariats für Migration SEM, in enger Zusammenarbeit mit der Konsularischen Direktion (KD) des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten (EDA), erstellt. Adressaten dieses Berichtes sind in erster Linie die kantonalen Migrations-, Arbeitsmarkt- und Polizeibehörden, die Grenzkontrollorgane, die mit Visumerteilung beschäftigten Stellen des SEM und des EDA, sowie die Schweizerischen Auslandvertretungen.

Für Rückfragen und Anregungen wenden Sie sich bitte an die Sektion Grundlagen Visa SEM:

Emailadresse: [visa@sem.admin.ch](mailto:visa@sem.admin.ch)

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD  
Staatssekretariat für Migration SEM  
Direktionsbereich Zuwanderung und Integration  
Abteilung Einreise  
Sektion Grundlagen Visa  
Quellenweg 6  
3003 Bern-Wabern



[Webseite Visa Monitoring](#)